



Gesundheitspreis 2006: Vorarlbergs „gesündeste“ Unternehmen ausgezeichnet

Götzis. „Krankheit ist ein Kostenfaktor. Gesundheit ist eine Investition.“, so Dr. Heinrich Geißler, Referent bei der Verleihung des 1. Vorarlberger Gesundheitspreises 2006. Für ihre Investitionen in Sachen Gesundheit wurden gestern Abend, 22. November, gleich mehrere Vorarlberger Firmenchefs in der Kulturbühne Ambach in Götzis belohnt. Ihre innovativen und kreativen Konzepte im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung haben absolute Vorbildwirkung, war die Jury überzeugt.

„Ungesunde Arbeitsbedingungen sind weniger produktiv und damit teuer. Sie verursachen vor allem überdurchschnittliche Krankenstände und Fluktuation, überdurchschnittliche Unfallraten, unvorhergesehene Lohnkosten, überhöhte Verbrauchswerte, Nichteinhaltung von Terminen, Nichterreicherung der geplanten Produktivität, Qualitätsmängel und geringere KundInnen-Bindung.“, weiß Dr. Heinrich Geißler, Berater für betriebliche Gesundheitsförderung und Gesundheitskommunikation und Referent des Abends.

Dies haben auch die Teilnehmer am Vorarlberger Gesundheitspreis erkannt, der im heurigen Jahr zum ersten Mal ausgeschrieben wurde. 27 Vorarlberger Unternehmen beteiligten sich an dem Wettbewerb, der von der Vorarlberger Landes- und Hypothekbank AG, der Merkur Versicherung und der Plattform Betriebliche Gesundheitsförderung Vorarlberg initiiert wurde. Die besten der Kategorien „bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ und „über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ wurden gestern Abend im Rahmen einer Abschlussfeier in der Kulturbühne Ambach in Götzis ausgezeichnet.

Die Firma Müller, Wohnbau Altach hatte in der Kategorie „bis 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“ die Nase vorne. Das Projekt des Bauunternehmens aus Altach überzeugte durch einen breiten Ansatz, ein umfassendes Gesundheitsverständnis und viele unterschiedliche Maßnahmen. Das Projekt läuft bereits seit 2004 und ist stimmig in die Unternehmensphilosophie eingebettet und sehr authentisch.



VORARLBERGER GESUNDHEITS- PREIS 2006

Bei den Großbetrieben ging die Firma Alpla Werke, Alwin Lehner GmbH & CoKG aus Hard als Sieger hervor. Sie punktete bei der Jury mit einem von Grund auf gut geplanten und langfristig angelegten Projekt, das flexibel auf besondere Bedürfnisse reagiert und als kontinuierlicher Prozess angelegt ist. Darüber hinaus wird das Projekt von der Geschäftsleitung voll unterstützt, professionell abgewickelt und attraktiv und lebendig gestaltet.

Dass betriebliche Gesundheitsförderung die Produktivität eines Unternehmens nachhaltig steigert und Wettbewerbsvorteile schafft, darüber waren sich bei der Abschlussveranstaltung des Vorarlberger Gesundheitspreises alle einig. „Der Gesundheitspreis ist auch für uns selber ein guter Anlass, unsere sportlichen Aktivitäten für Mitarbeiter zu evaluieren und neue Aktionen zu starten. Denn gesunde und zufriedene Mitarbeiter UND Kunden sind uns wichtig. Die Hypo Landesbank Vorarlberg ermöglicht ihren Mitarbeitern unter anderem einen Schitag, vergünstigte Nordic-Walking-Kurse sowie Fitnesscenter-Abos. Die Apfel-Aktion zu Herbstbeginn wird von den Kunden immer gerne angenommen, zahlreiche Sportvereine und Sportveranstaltungen (Hypo-Meeting Götzis) unterstützt die Hypo-Bank seit Jahren. Auch Impulse für die „geistige Fitness“ werden von der Bank erfolgreich gesetzt: wie beispielsweise mit der Hypo-Akademie oder dem Hypo-Unternehmer-Frühstück.“, so Dr. Jodok Simma, Vorstandsvorsitzender Hypo Landesbank Vorarlberg.

Auch Mag. Siegfried Feldbaumer, Vorstandsdirektor der Merkur Gesundheitsversicherung, misst dem Wohlergehen am Arbeitsplatz einen hohen Stellenwert bei: „Gesundheit ist unser wichtigstes Gut und betriebliche Gesundheitsförderung ist ein innovativer Ansatz der Personal- und Organisationsentwicklung. Der Return on Investment betrieblicher Gesundheitsförderung liegt bei 1:3 – das belegen internationale Studien. Dafür möchten wir mit den Gesundheitspreisen sensibilisieren. Und natürlich sollen die Unternehmen, die bereits in diesem Sinne agieren, Anerkennung und eine entsprechende Plattform erhalten. Ihre Vorreiterrolle ist extrem wichtig.“

Wirtschaftskammer Präsident Komm. Rat Kuno Riedmann freut sich über die zahlreichen Einreichungen zum ersten Gesundheitspreis. „Die Vorarlberger Unternehmer nehmen ihre Verantwortung für die Mitarbeiter aktiv wahr. Gesundheit und Wohlfühlen am Arbeitsplatz sind für unsere Firmen ein ganz wichtiges Thema. Schließlich nimmt das Tempo der Veränderungen in der Arbeitswelt drastisch zu. Informations- und Technologiewellen überrollen viele Menschen und machen ihnen zu schaffen.“



VORARLBERGER GESUNDHEITS- PREIS 2006

Nur ein gutes Klima, ein gesunder Arbeitsplatz und ein Mitarbeiter, dem es gut geht, sind deshalb dazu angetan, auch für den Arbeitgeber zufriedenstellende Ergebnisse zu erzielen.“

Fazit: Erfolgreiche Unternehmen wissen, dass ihre Mitarbeiter ihr größtes Kapital und der entscheidende Faktor zur Durchsetzung der Unternehmensziele sind. Nur wenn Mitarbeiter ihre Arbeit als erfüllend und sinnstiftend erachten, sind sie in der Lage, ihre Produktivität nachhaltig zu steigern – die verschiedenen Maßnahmen der betrieblichen Gesundheitsförderung schaffen dafür die notwendigen Voraussetzungen.

„Führung hat dabei einen wesentlichen Einfluss und gesundheitsbewusste Führung fördert die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (und auch der Führungskräfte) und gleichzeitig die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens: Krankheit ist ein Kostenfaktor, Gesundheitsförderung ist eine Investition.“, so Dr. Heinrich Geißler.

Ansprechpartner für die Medien:

Andreas Scalet

Tel: +43/5522/305/381

E-Mail: scalet.andreas@wkv.at



Pressegespräch 13|06|2006

Vorarlberger Gesundheitspreis 2006: Gesunde Unternehmen haben mehr Erfolg!

Die Themen:

- Wettbewerbsvorteil durch gesunde, motivierte Mitarbeiter
- Ziel des Vorarlberger Gesundheitspreises
- Motivation der Initiatoren
- Anmeldefrist läuft ab sofort

Ihre Gesprächspartner:

- Komm.-Rat Kuno Riedmann, Präsident der Wirtschaftskammer Vorarlberg
- Dkfm. Dr. Jodok Simma, Vorstandsvorsitzender Hypo Landesbank Vorarlberg
- Mag. Michael Koller, Marketingleiter der Merkur Versicherung AG

**Komm.-Rat Kuno Riedmann,
Präsident der Wirtschaftskammer Vorarlberg**

Gesunde Mitarbeiter sind ein Gewinn für jedes Unternehmen. Denn nur wer körperlich und seelisch im Gleichgewicht ist, bringt Leistung, die ihn selbst wie den Arbeitgeber freut. Ich kann deshalb nur jedem Betrieb raten, in die betriebliche Gesundheitsförderung zu investieren. Es lohnt sich. Aus diesem Grund haben die Partner „Plattform Betriebliche Gesundheitsförderung“, für die ich hier am Podium sitze, die Merkur Versicherung und die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank den

Vorarlberger Gesundheitspreis 2006:

den wir Ihnen heute vorstellen wollen, ins Leben gerufen. Investitionen in gesunde und vitale Mitarbeiter steigern die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen. Angesichts des Wettbewerbsdrucks ist es für jedes Unternehmen an der Zeit, über ein Gesamtkonzept für geeignete Fördermaßnahmen der Ressource Mensch nachzudenken bzw. dieses weiterzuentwickeln.

Gesundheit und Wohlfühlen im Job immer wichtiger

Gesundheit und Wohlfühlen am Arbeitsplatz werden zu immer wichtigeren Themen. Schließlich nimmt das Tempo der Veränderungen in der Arbeitswelt drastisch zu. Informations- und Technologiewellen überrollen viele Menschen und machen ihnen zu schaffen. Zudem steigt der Stress bzw. die Arbeitsbelastung für den einzelnen kontinuierlich. Es fehlt einfach häufig die Balance zwischen Anspannung und Entspannung. Zahlen belegen es eindeutig: 27 % der Erwerbstätigen leiden unter Stress. Jeder Fünfte erlebt burn-out-ähnliche Phasen und beinahe 50 % der Krankenstandstage sind auf psychische Ursachen zurückzuführen.

Ziel des Vorarlberger Gesundheitspreises

Mit dem Vorarlberger Gesundheitspreis möchten die Initiatoren - die Vorarlberger Landes- und Hypothekenbank AG, die Merkur Versicherung und die Plattform Betriebliche Gesundheitsförderung Vorarlberg, die auf eine Initiative der Wirtschaftskammer Vorarlberg entstand, - allen innovativen Unternehmen die Chance geben, ihre betrieblichen Gesundheitsförderungsprogramme einer unabhängigen Fachjury zu präsentieren. Andererseits geht es natürlich auch um eine generelle Bewusstseinsbildung. Damit leistet der Vorarlberger Gesundheitspreis einen Beitrag zur Steigerung der Leistungsfähigkeit jedes teilnehmenden Unternehmens und der gesamten Vorarlberger Wirtschaft.

Darum sollten die Unternehmen teilnehmen:

Viele Unternehmen tragen in verschiedenen Formen und Projekten aktiv zur Gesundheitsförderung ihrer MitarbeiterInnen bei. Im Rahmen des Vorarlberger Gesundheitspreises haben Sie nun die Möglichkeit, Ihre betrieblichen Maßnahmen der Öffentlichkeit vorzustellen. Damit können sie Ihr Unternehmen als starken und innovativen Arbeitgeber positionieren und ihr gutes Image steigern. Darüber hinaus erhalten die Unternehmen zusätzliche Informationen von Experten und ganz sicher auch neue Anregungen zur betrieblichen Gesundheitsförderung.

Kriterien und Kategorien

Mitmachen können alle Unternehmen, deren Sitz in Vorarlberg ist. Es gibt 3 Kategorien: bis 10 MitarbeiterInnen, 11 - 50 MitarbeiterInnen, mehr als 50 MitarbeiterInnen.

Aus jeder Kategorie werden die drei besten Konzepte und Maßnahmen ausgezeichnet. Die Bewertung erfolgt durch eine unabhängige Fachjury.

Die Bewertungskriterien für die betriebliche Gesundheitsförderung sind:

- das ganzheitliche Gesundheitsverständnis
- die Information und Beteiligung der Beschäftigten
- die Integration im Unternehmen
- das Gesamtkonzept

Es fallen keine Teilnahmegebühren an.

Die Fachjury

Die Fachjury des 1. Vorarlberger Gesundheitspreises setzt sich aus folgenden Expertinnen und Experten zusammen:

- Mag. Isabella Pack, Arbeitspsychologin
- Dr. Herbert Mayrhofer, Arbeitsmediziner
- Mag. Jürgen Albrich, Sportwissenschaftler
- Mag. Angelika Stöckler, Ernährungswissenschaftlerin
- Dr. Christoph Jenny, Wirtschaftskammer Vorarlberg

Ein Beratungsscheck für jedes Unternehmen

Jedes Unternehmen, das am Wettbewerb teilnimmt, erhält vom Fonds Gesundes Vorarlberg am Abend der Preisverleihung einen Beratungsscheck über € 100,- .

Dieser Scheck kann für eine fachliche Beratung zur Durchführung eines Projektes im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung in Anspruch genommen werden oder für einen Vortrag über Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit und Stressbewältigung.

Dr. Jodok Simma, Vorstandsvorsitzender Hypo Landesbank Vorarlberg

Warum unterstützt eine Bank den Vorarlberger Gesundheitspreis? Als Landesbank haben wir den gesellschaftlichen Auftrag, die Vorarlberger Wirtschaft und den Wohlstand der Region und der Menschen in Vorarlberg zu fördern. Aus diesem Bewusstsein heraus entstanden bereits vor über 20 Jahren der Hypo-Bauherrenpreis und der Hypo-Kunstpreis. Beide Preise haben sich mittlerweile etabliert. Mit dem Vorarlberger Gesundheitspreis möchte die Hypo Landesbank Vorarlberg innovative Vorarlberger Unternehmen und Arbeitgeber auszeichnen, denen die Mitarbeitergesundheit am Herzen liegt und für ihre Mitarbeiter interessante, innovative Gesundheitsprojekte umgesetzt haben.

"Wachstum braucht Menschen" lautete bei der Hypo Landesbank Vorarlberg das Motto im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005. Nur gesunde Mitarbeiter sichern den Betriebserfolg und halten ein Unternehmen langfristig fit. Auch wenn ein Unternehmen nicht die Verantwortung für die Gesundheit eines Menschen übernehmen kann, so kann es für ein gesundes Umfeld am Arbeitsplatz sorgen und sportliche, gesundheitsfördernde Akzente im Arbeitsalltag setzen.

Innovative Vorarlberger Unternehmen und Gesundheitsprojekte vor den Vorhang

Mit dem Vorarlberger Gesundheitspreis wollen wir gute Ideen prämiieren, bekannt machen und möglichst viele zum Nachmachen anspornen. Die Hypo Landesbank Vorarlberg hat als führende Unternehmerbank im Land mit vielen Vorarlberger Unternehmen eine langjährige Zusammenarbeit. Es ist nun spannend zu sehen, ob erfolgreiche Unternehmen auch führend in puncto Mitarbeitergesundheit und sportlichen Aktivitäten sind.

Gesunde Mitarbeiter sichern den Betriebserfolg

Der Gesundheitspreis ist auch für uns selber ein guter Anlass, unsere derzeitigen sportlichen Aktivitäten für Mitarbeiter zu evaluieren und neue Ideen und Aktionen zu starten. Denn gesunde und zufriedene Mitarbeiter UND Kunden sind uns wichtig. Die Hypo Landesbank Vorarlberg ermöglicht ihren Mitarbeitern unter anderem kostenlose Schitage, vergünstigte Nordic-Walking-Kurse sowie Fitnesscenter-Abos. Die Apfel-Vitamin-Aktion zu Herbstbeginn wird von den Kunden immer gerne angenommen, zahlreiche Sportvereine und Sportveranstaltungen (Hypo-Meeting Götzis) unterstützt die Hypo-Bank seit Jahren. Auch Impulse für die „geistige Fitness“ werden von der Bank erfolgreich gesetzt: wie beispielsweise mit der Hypo-Akademie oder dem Hypo-Unternehmer-Frühstück.

Mag. Michael Koller, Marketingleiter der Merkur Versicherung AG

Vor rund 20 Jahren hat die Merkur ihre Kernkompetenz in den Bereich Gesundheit gelegt und sich vor allem mit ihrer ganzheitlichen Gesundheitsphilosophie einen Namen gemacht. Die Merkur gilt als d e r Vorreiter im Bereich Gesundheitsvorsorge, leistet Pionierarbeit bei der Anerkennung alternativer Heilmethoden und hat in Österreich Meinungsbildnerfunktion im breiten Themengebiet der Gesundheit.

Merkur und Betriebliche Gesundheitsförderung

Betriebe, Unternehmen und Großkunden stellen für die Merkur eine besondere Zielgruppe dar. Durch gezielte organisatorische Maßnahmen, laufende Betreuung und den Ausbau der Beratung hat das Firmenkundengeschäft in den letzten Jahren über alle Sparten eine erfreuliche Entwicklung genommen. Im Sinne dieses Schwerpunktes und in Ihrer Verantwortung als Meinungsbildner und Vorreiter in Gesundheitsbelangen ist die Merkur ihrem Engagement im Bereich betrieblicher Gesundheitsvorsorge auch in Vorarlberg, im Rahmen des Vorarlberger Gesundheitspreises nachgekommen. Die Merkur unterstützt seit nunmehr fünf Jahren den steirischen Gesundheitspreis „Fit im Job“. 2005 gelang es auch in Oberösterreich eine derartige Plattform einzurichten. Beide Gesundheitspreise waren sowohl von der Anzahl der teilnehmenden Unternehmen, als auch von der allgemeinen Resonanz und Vorbildwirkung her äußerst erfolgreich. Mit diesem Engagement will die Merkur dazu beitragen, das Bewusstsein für gesundheitsfördernde Maßnahmen am Arbeitsplatz zu wecken und zu erweitern.

„Die Gesundheitsphilosophie der Merkur Versicherung ist eine ganzheitliche - sie meint den ‚ganzen Menschen‘ als eine Einheit aus Körper, Geist, Seele und sozialem Wohlbefinden - und sie ist eine nachhaltige.

Für die Merkur als DIE Gesundheitsversicherung ist Gesundheitsförderung im Betrieb eine logische Maßnahme: Das Unternehmen gewinnt motivierte, kreative, effiziente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit wesentliche Wettbewerbsvorteile. Und jeder einzelne gewinnt Gesundheit, Lebensqualität und Lebensfreude. Denn der Schlüssel zum Erfolg ist der Faktor Mensch: 80 % des Wirtschaftswachstums basieren auf verbesserten menschlichen Fähigkeiten! Deshalb hat die Merkur Versicherung nun auch den Vorarlberger Gesundheitspreis mit- initiiert und unterstützt.

Merkur in Vorarlberg

Die Merkur Versicherung hat in Vorarlberg laut Versicherungs-Verband einen Marktanteil in der Sparte Gesundheitsvorsorge an Sollprämien von 11,83%. Mit Stand Mai 2006 hat die Landesdirektion Vorarlberg knapp 27.056 Risiken in ihrem Bestand. Davon entfallen über 12.000 auf die Sparte Gesundheitsvorsorge. An Jahresbestandsprämien wurden 2005 über 14 Mio € erwirtschaftet (davon über 8 Mio € in der Sparte Gesundheitsvorsorge). Die Merkur Versicherung hat in Vorarlberg 20 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon fünf im Innendienst und 15 im Außendienst.

Anmeldeschluss

Die Einreichunterlagen müssen bis spätestens 30. September 2006 bei Rundum Gsund - Fonds Gesundes Vorarlberg eingelangt sein.

Galaabend und Preisverleihung

Die Gewinner des Vorarlberger Gesundheitspreises werden am 22. November 2006 im Rahmen eines Galaabends auf der Kulturbühne AMBACH in Götzis ausgezeichnet.

Mehr Informationen und Anmeldeunterlagen

Rundum Gsund - Fonds Gesundes Vorarlberg

Interpark Focus 1

6832 Röthis

Tel. 05523 / 52176-50

E-mail: fonds.gesundes.vorarlberg@vol.at

Weitere Informationen unter www.vorarlberger-gesundheitspreis.at.